

Schweizer Luft- und Raumfahrt-Pionier ausgezeichnet

AEROSUISSE AWARD 2010 für Claude Nicollier

Mit dem AEROSUISSE AWARD würdigt der Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt, grosse Verdienste von natürlichen und juristischen Personen zu Gunsten des schweizerischen Luft- und Raumfahrtstandortes. Die diesjährige Auszeichnung hat AEROSUISSE-Präsident Paul Kurrus am 4. Schweizer Luftfahrtkongress in Dübendorf an den bisher einzigen Schweizer Astronauten, Claude Nicollier, verliehen.

Mit der Verleihung des diesjährigen Awardes würdigt die AEROSUISSE Claude Nicollier für sein wegweisendes und erfolgreiches Wirken als Pilot, Astronaut, Dozent und Repräsentant der Schweizer Luft- und Raumfahrt. „Als erster und bisher einziger Schweizer Astronaut hat er das öffentliche Bewusstsein für die Schweiz als Luft- und Raumfahrtnation nachhaltig geprägt“, erwähnte Paul Kurrus.

Chefastronaut der ESA

Claude Nicollier verbinde wie keine andere Schweizer Persönlichkeit die Schweizer Luft- und Raumfahrt mit wissenschaftlicher Forschung, Lehre, Praxis und beispielhaftem Verhalten. Nach seinem Abschluss in Physik und Astrophysik an der Universität Genf hat ihn seine aviatische Laufbahn vom Militärpiloten zum Swissair-Piloten und schliesslich zum Chefastronauten der Europäischen Weltraumorganisation ESA geführt. Die Schweiz beteiligt sich mit 140 Millionen Franken pro Jahr an der European Space Agency.

Den Höhepunkt der Astronautenlaufbahn von Claude Nicollier bildeten vier längere Flüge ins All, zuletzt verbunden mit dem spektakulären Weltraumspaziergang zur Reparatur des Weltraumteleskops Hubble. Auch in jüngster Zeit hat er seine vielfältigen Fähigkeiten, unter anderem als Flugversuchsleiter des „Solar Impulse“ oder als Pilot antiker Flugzeuge, unter Beweis gestellt.

„Habe viel Glück gehabt“

Claude Nicollier führte in seiner Dankesrede an, dass er sehr viel Glück gehabt habe und seine Bubenräume erfüllten konnte. Er blickt auf spannende 25 Jahre in Houston zurück. Zudem schätzt er sich besonders geehrt, die ganze Bandbreite der Geschwindigkeit erfühlt zu haben: Von der 26-fachen Schallgeschwindigkeit oder Mach 26 im Space Shuttle bis zu Mach 0.037 in „Solar Impulse“. Heute fliegt Claude Nicollier als Pilot des Fliegermuseums Payerne auch einen ehemaligen Hunter der Schweizer Luftwaffe. Er sprach sich auch für die Ehrung der Pioniere der Schweizer Aviatik und für die Förderung neuer Technologien in der Luftfahrt aus.

Bild: AEROSUISSE-Präsident Paul Kurrus (links) überreichte den Award an Claude Nicollier.

Die 1968 gegründete AEROSUISSE nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luft- und Raumfahrt wahr und sichert deren langfristige Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der AEROSUISSE gehören heute über 140 Firmen und Organisationen an, Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

Kontakt: Paul Kurrus, Präsident, Telefon 079 320 90 04